

Vollständig, modern, effizienzsteigernd ABB auf der GIFA / METEC

ABB zeigt auf dieser Messe das komplette Portfolio für Gießereien und die metallverarbeitende Industrie.



Im Zeichen des Aufschwungs

Im Zeichen des konjunkturellen Aufschwungs findet wie alle vier Jahre die GIFA / METEC / THERMPROCESS / NEWCAST -Messe diesmal zu einem denkbar günstigen Zeitpunkt statt. Auch ABB profitiert von der wirtschaftlichen Erholung und präsentiert sich vom 28.6. bis zum 2.7. in Düsseldorf. In zwei Hallen, zum einen auf der GIFA (Halle 17, Stand D44) und zum anderen auf der METEC (Halle 4, Stand C14/D20, plus Nebenstand A24) zeigt ABB das gesamte elektro- und automatisierungstechnische Portfolio für Gießereien und die metallverarbeitende Industrie.

Unter dem Motto „The Power of Integration“ finden die internationalen Besucher in Halle 4 zahlreiche Produkte und Systemlösungen für die metallverarbeitende Industrie. Die Integration beginnt bei der elektrotechnischen Ausrüstung von metallurgischen Betrieben mit Nieder- und Mittelspannungsschaltanlagen und geht über Motoren- und Antriebs-Technik, die leittechnischen Steuerungen bis hin zu Produkten der Kraftmesstechnik und der Krantechnik. Systemlösungen, Energieeffizienz-Beratung und klassische Serviceprodukte runden das Angebot ab.

ABB Kunden profitieren weltweit von den modernen Technologien im Bereich der primären Metallerzeugung, der Profil-, Draht- und Rohrwalzwerke, der Kalt- und Warmwalzwerke und der Bandbehandlungsanlagen. Die metallurgische Kompetenz im Primärbereich zeigen elektromagnetische Rührer. In der sekundären Verarbeitung stellt z.B. der ACS6000-Antrieb eine zuverlässige Regelung für Einzel- und Mehrmotoren-Antriebe in Walzwerken dar. Wie schon auf der vorletzten METEC nutzt der Bereich Industriekräne die Plattform in Düsseldorf für die Markteinführung der neuen MoCon-Umrichter.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Planungsoptimierung von Schmelzanlagen. Hier geht es um die Maximierung des Gießdurchsatzes durch optimale Gießsequenzen. Von besonderem Interesse wird auch in Düsseldorf der effiziente Einsatz elektrischer und thermischer Energie sein, ein Gebiet, auf dem ABB mit seinem Energy Efficiency Consulting Service zahlreiche Referenzen vorweisen kann.

The Power of Integration

Auch auf der GIFA in Halle 17 präsentiert ABB „The Power of Integration“. Beispielhaft zeigt ABB das komplette Leistungsspektrum entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Gießereien. Es wird eine ganze Reihe an Lösungen und Funktionspaketen zum Thema Effizienz und Produktivität in Gießereien ausgestellt, die weit über das bewährte und stets weiterentwickelte Roboterportfolio hinausgehen.

Neuheiten und Weiterentwicklungen

Als anerkannter Spitzenlieferant seit über 40 Jahren bietet ABB neben den Roboterprodukten auch mehr und mehr Lösungen, Funktionspakete und ganzheitliche Automatisierung inklusive Sicherheits-, Antriebs- und Steuerungstechnik.

ABB informiert die Besucher über zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen z.B. über mehrere speziell für Foundry ausgestattete Roboter und Funktionspakete sowie einen für die Gießereiindustrie maßgeschneiderten Steuerschrank. Der Foundry Controller beinhaltet die Robotersteuerung, kann aber auch weitere Elemente der Antriebs- und Steuerungstechnik wie die AC500-SPS sicher und geschützt integrieren. Kompakt und bestens ausgerüstet gegen Sand, Öl, Metallstaub und Ähnliches.

Als weiteres Highlight zeigt ABB mit dem Luftpfeifenstecher für Sandgussanwendungen eine gute Alternative zu den bisherigen Luftstechvorrichtungen. Für diese Anwendung zeigt ABB ein auf dem IRB6620 basierendes Funktionspaket mit integrierter elektrischer Stecheinheit. Die automatisch aus der Formanlage übernommenen Daten erlauben es, alle Punkte im Formkasten anzufahren und präzise abzuarbeiten.

Auch softwareseitig hat ABB etwas im Gepäck - die Weiterentwicklung von FlexFinishing Force Control (FC), die Technologie für robotergestützte mechanische Bearbeitung, wie zum Beispiel Schleifen, Entgraten, Polieren. Die Realität bei Roboterbearbeitungen erfordert oft ein Anpassen des Roboterpfades an die tatsächliche Bauteilkontur. Ein konstantes Abfahren eines fixen Pfades resultiert jedoch allzu oft in Qualitätsproblemen bis zu Schäden am Bearbeitungsteil. Vielmals wird viel Zeit verbracht bzw. werden teure Werkzeuge und zusätzliche Servoachsen eingesetzt um diese Mängel auszugleichen. Force Control leistet hierfür Abhilfe.

[Link zur GIFA Homepage](#)